



# Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister der Gemeinde St. Egidien; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.  
Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2006

Donnerstag, den 13. April 2006

Nummer 4

Die neue mittlere Glocke für die Kirche  
"Unserer lieben Frauen" wurde am 8. Februar  
2006 feierlich von Pfarrer Sängler geweiht.

**Sie trägt die Inschrift  
SOLI DEO GLORIA 2006**

## **Technische Daten:**

Gewicht: 454 kg  
Höhe: 90 cm  
Durch-  
messer: 92 cm



*Foto: Ortleb, Lichtenstein*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse der 3. Gemeinderatssitzung vom 23. März 2006

Vorlage Nr. 07/03/2006 „Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2005 für die Gemeinde St. Egidien und den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft“

Da die Stadtverwaltung Lichtenstein kein eigenes Rechnungsprüfungsamt hat, muss sie sich gem. § 103 SächsGemO eines anderen Rechnungsprüfungsamtes für die Prüfung der Jahresrechnung bedienen. Gleiches trifft demnach auch auf St. Egidien zu.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes, durch welches im Vorjahr die Prüfung erfolgte, muss leider aus Kapazitätsgründen absagen. Es wird deshalb von der Stadtverwaltung Lichtenstein vorgeschlagen, das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Zwönitz mit der Prüfung zu beauftragen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien bestellt das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Zwönitz zum Prüfer für die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde St. Egidien und den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft. Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft trägt die Kosten für die Prüfung selbst.

15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Vorlage Nr. 08/03/2006 „Aufwandsentschädigung des stellvertretenden Bürgermeisters für den Zeitraum bis zum Amtsantritt des neu gewählten ehrenamtlichen Bürgermeisters“

Für den Zeitraum des Ausscheidens des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde St. Egidien bis zum Amtsantritt eines neu gewählten ehrenamtlichen Bürgermeisters führt der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Herr Martin Zergiebel, die Amtsgeschäfte.

Demnach sind grundsätzlich die Vorschriften der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit anwendbar. Darin ist jedoch der Fall einer vorhersehbaren längeren Stellvertretung des Bürgermeisters nicht enthalten. Somit kann hier die Satzung keine Anwendung finden, so dass die Vergütung für die Tätigkeit des Stellvertreters des Bürgermeisters der Entscheidungsfreiheit des Gemeinderates obliegt.

Für die Vergütung des stellvertretenden Bürgermeisters finden die Vorschriften der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Regelung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Bürgermeister und die ehrenamtlichen Ortsvorsteher entsprechend Anwendung

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt die Vergütung für die Tätigkeit des Stellvertreters des Bürgermeisters.

Abweichend von den Regelungen der Aufwandsentschädigungs-Verordnung entfällt der Anspruch auf Aufwandsentschädigung mit dem Ablauf des Tages des Amtsantritts des neu gewählten Bürgermeisters.

14 Ja - Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Aufgrund § 20 Abs. 1 SächsGemO war ein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Beschlüsse der 3. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 14. März 2006

Vorlage Nr. TA 08/03/2006

Vergabe der Bauleistung

Los 3.019 Wärmedämmverbundsystem

Bauvorhaben Kindertagesstätte Kinderland

#### **Begründung:**

Die Vergabe erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung.

Die Angebotsauswertung ergab, dass der drittplatzierte Bieter für die durchzuführende Leistung die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit besitzt und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügt. Er ist zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen geeignet.

Der erstplatzierte Bieter scheidet Bezug nehmend auf die Vergabeempfehlung vom 03.03.2006 wegen

- fehlender (nicht kompletter) Angaben von Nachunternehmern,
- fehlenden Angaben zur Zahl der Beschäftigten und über das zur Leitung und Aufsicht vorgesehene Personal,
- wegen nicht nachgewiesener Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit und
- fehlender Auskömmlichkeit des Preises Silikonharzputz

aus.

Im Weiteren sind die Kalkulationsangaben in Verbindung mit der Höhe des angegebenen Nachlasses zweifelhaft.

Der zweitplatzierte Bieter scheidet Bezug nehmend auf die Vergabeempfehlung vom 03.03.2006 wegen

- Veränderung der Kalkulationsangaben im Rahmen der Angebotsaufklärung und
- nicht abgegebener Aufklärung der Kalkulation des Gerüstpreises

aus.

#### **Hinweis:**

Die ausgeschriebene Alternative, Ausführung der Bauleistung mit bauseits gestelltem (Sponsoring) Material entfällt aus wirtschaftlichen Gründen.

#### **Beschluss:**

Der Technische Ausschuss vergibt nach öffentlicher Ausschreibung oben genannte Leistung an die Firma  
HÖRMANNSHOFER FASSADEN  
GmbH & Co. Niederdorf KG  
Chemnitzer Straße 2b  
09366 Niederdorf

mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 51.195,89 Euro brutto. Die Kostenberechnung weist eine Summe von 78.421,72 Euro brutto aus.

**Abstimmungsergebnis:**

ges. Anzahl der Mitglieder:	6 + 1
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Vorlage Nr. TA 09/03/2006****Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB**

Baugenehmigung zur Nutzungsänderung eines Lagergebäudes zu einem Garagen- und Lagergebäude Thurmer Straße 20B, Flurstück 129/8 in St. Egidien

Bauherr: Marcus Berthel  
Thurmer Straße 20  
09356 St. Egidien

**Begründung:**

Der Antragsteller beabsichtigt die Umnutzung eines Lagergebäudes zu einem Garagen- und Lagergebäude mit teilweisem Abbruch.

Das geplante Vorhaben liegt nach § 34 BauGB im Innenbereich und fügt sich ein.

M. Heidel

**Beschluss:**

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens, beschließt der Technische Ausschuss der Gemeinde St. Egidien, wird dem Bauantrag zur Nutzungsänderung des Lagergebäudes zu einem Garagen- und Lagergebäude Thurmer Straße 20B, Flurstück 129/8 in St. Egidien, nur unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

1. Die Zufahrt ist nur über das Flurstück 546/8 Thurmer Straße zulässig.
2. Einer zusätzlichen Zufahrt über den Siedlerweg wird nicht zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

ges. Anzahl der Mitglieder:	6 + 1
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Öffentliche Bekanntmachung**

**über das Recht zur Einsichtnahme  
in das Wählerverzeichnis und die Erteilung  
von Wahlscheinen für die Wahl zum  
ehrenamtlichen Bürgermeister**

am Sonntag, dem 14. Mai 2006, in St. Egidien

0. Der besseren Lesbarkeit Rechnung tragend wird im Text nur die männliche Form benutzt; sie gilt jedoch gleichermaßen für beide Geschlechter.
1. Das **Wählerverzeichnis** zur Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde St. Egidien wird in der Zeit

vom **24. April 2006 bis 28. April 2006** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	von 09.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag	von 09.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	von 09.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr zusätzlich
Freitag	von 09.00 bis 11.30 Uhr

in der **Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, Zimmer 0.1, Einwohnermeldeamt, 09356 St. Egidien**

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

**Wählen kann nur der Wahlberechtigte, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

Für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis verwendet; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **24. April 2006 bis 28. April 2006**, spätestens am **28. April 2006 bis 11.30 Uhr**, in der **Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, Zimmer 0.1, Einwohnermeldeamt, 09356 St. Egidien**

Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **23. April 2006** eine **Wahlbenachrichtigung**. Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl; **neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt**. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk in der Gemeinde St. Egidien oder durch Briefwahl teilnehmen.  
Wahlgebiet für die Wahl zum ehrenamtlichen Bürgermeister ist die Gemeinde St. Egidien.
5. Einen **Wahlschein** erhalten auf Antrag
- 5.1 die in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten,
- a) wenn sie sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb des Wahlbezirkes aufhalten,
- b) wenn sie die Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegen und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirkes eingetragen sind,
- c) wenn sie aus beruflichen Gründen oder infolge von Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst eines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können.
- 5.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,
- a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden versäumt haben, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- b) wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist,
- c) wenn das Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Für die etwaige Neuwahl ist ein erneuter Antrag zu stellen.

**Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 12. Mai 2006, 16.00 Uhr, und für die etwaige Neuwahl bis 26. Mai 2006, 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, Zimmer 0.1, Einwohnermeldeamt, 09356 St. Egidien**

mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie (Telefax) gewahrt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Antragsteller müssen den Grund für die Erteilung eines Wahlscheins glaubhaft machen.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, bis 15.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung St. Egidien unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, 15.00 Uhr, stellen.

Versichern Wahlberechtigte glaubhaft, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihnen bis zum Sonnabend vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag der Neuwahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Werden Anträge für andere gestellt, muss durch **Vorlage einer schriftlichen Vollmacht** die Berechtigung nachgewiesen werden.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag, einen amtlichen Wahlbriefumschlag, ein Merkblatt zur Briefwahl).  
Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.  
Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl bis 18.00 Uhr eingehen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch an der angegebenen Stelle abgegeben werden.  
Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

St. Egidien, den 10.04.2006

Martin Zergiebel  
Stellvertretender Bürgermeister



„Die Hütte“



Ein kleines Stück Heimatgeschichte  
- 3. Beitrag

### *Einzeltechnologien zur Gewinnung und Verhüttung der einheimischen Nickelerze.*

#### **1.0 Die Gewinnung**

Die geringe Mächtigkeit des über dem Erz liegenden Abraumes ermöglichte es, die Erzgewinnung im Tagebau durchzuführen.

Als Fördertechnik waren verschiedene Baggertypen, ausgerüstet mit Schleppschaufel bzw. Hochlöffel im Einsatz.

Ursprünglich mit Dieselantrieb, später auf Elektroantrieb umgerüstet. Weiter standen Planiertraupen zur Verfügung.

Der Erztransport zur Hütte erfolgte gleisgebunden (900 mm Spurweite, einspurig). Streckenlänge CS I-Hütte 6,2 km. Später Grubenbahn erweitert bis CN II.

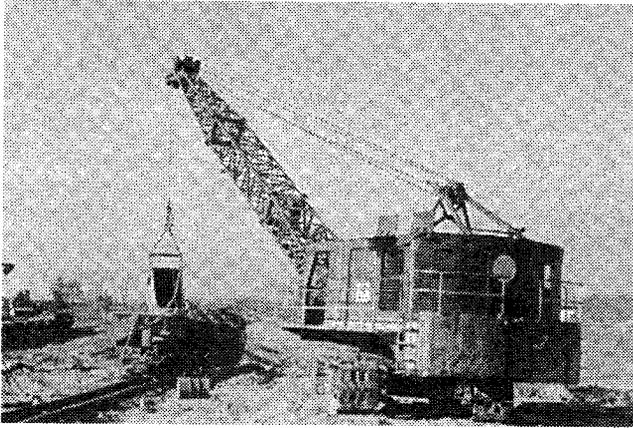
Zum Einsatz kamen Dampfloks (Typ Bn 2 Babelsberg) und 1962 mit der Elektrifizierung E-Loks (Typ EL 3 vom VEB Lok - Bau Hennigsdorf).

Die zu Beginn der Produktion eingesetzten Einseitenkipper von 6 m<sup>3</sup> Ladung wurden durch 16-m<sup>3</sup>- und weiter durch 25-m<sup>3</sup>-Wagen ersetzt.

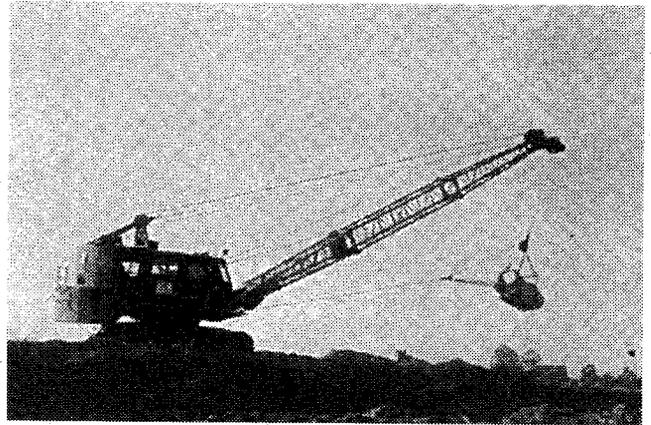
**Für den Aufschluss waren ursprünglich folgende Lagerstätten vorgesehen:**

- \* Kulschnappel Ost und West (KO und KW)  
Wurden nicht abgebaut
- \* Callenberg Süd I (CS I)  
Nutzung (1952) 1960 - 1977
- \* Callenberg Süd II (CS II)  
Nutzung 1985 - 1990

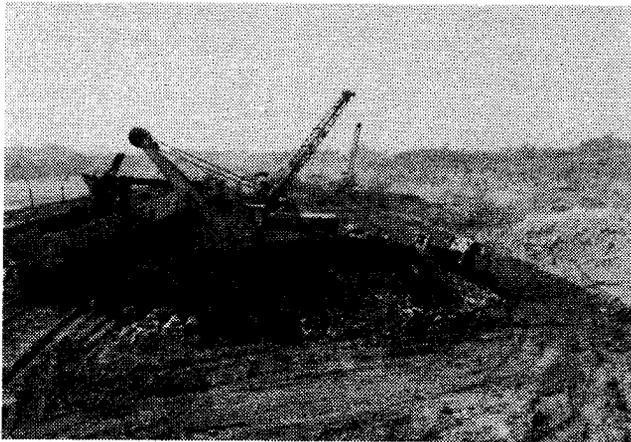
- \* Callenberg Nord I (CN I) mit 7 Erzkörpern  
Nutzung 1973 - 1988
- \* Callenberg Nord II (CN II)  
Nutzung 1978 - 1990



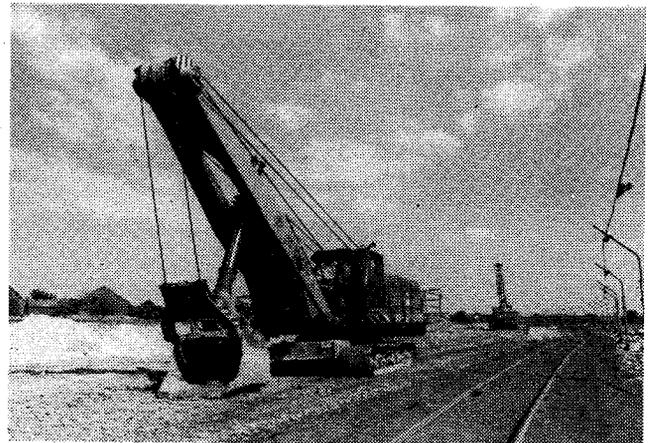
Schlepplöffelbagger



Schlepplöffelbagger



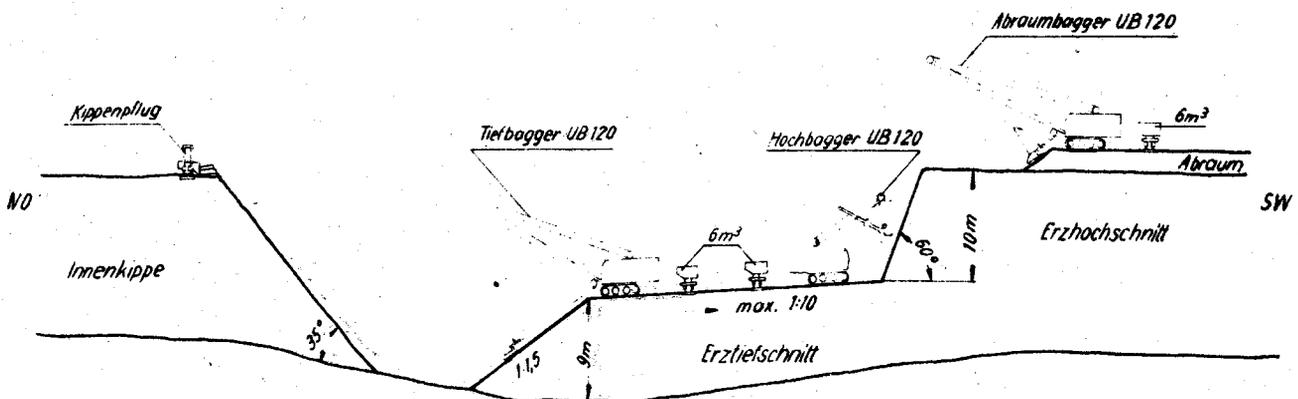
Hochlöflöffelbagger



Hochlöflöffelbagger

## Abbauschema Callenberg Süd

mit max. Schnitthöhe und Schnittiefe der Bagger



Brvt.	Prof. 60	M. Fricotrich
Gepr.		
Norm		

Abbauschema

Maßstab

## 2. Die Verhüttung

### 2.1 Der Flammofenprozess

Die Verwitterungsstufen der oxidischen Nickelerzlagerstätten sind sehr unterschiedlich, woraus sich im Besonderen die Verfahren zur Herstellung von Nickel ergeben.

Man kann bei oxidischen Erzen zwei Arten unterscheiden:

- die eigentlichen oxidischen Erze (Laterite) mit einem hohen Gehalt an Eisen (40 - 60 %) und einem niedrigen Gehalt an SiO<sub>2</sub> und MgO
- die silikatischen bzw. hydrosilikatischen Erze mit einem niedrigen Gehalt an Eisen (10 - 35 %) und einem hohen Gehalt an Kieselsäure (40 - 60 %)

In den bekannt gewordenen Erzlagerstätten lagen Erz dieser Arten vor.

Es gab Untersuchungen zur Anwendbarkeit bekannter Verhüttungsverfahren (Bergakademie Freiberg, Metall-Hütteninstitut) wie

- a) Mechanische Aufbereitungsverfahren haben versagt, auch bei entsprechender Erzvorbereitung.
- b) Von den nassmetallurgischen Verfahren ergab die Ammoniaklaugung nach Caron Nickelausbringen in der Lauge bis zu 75 % bei 2 %-igen Erz und bis 58 % bei 1 %-igen Erz.  
Es zeigt sich eine starke Abhängigkeit des Löseffektes bzw. der erforderlichen Erzvorbehandlung von der Erzzusammensetzung.
- c) Saure Laugeverfahren haben sich wegen des hohen Lösemittelverbrauchs und entsprechend geringer Laugeinheit nicht optimal geeignet.
- d) durch sulfidierendes Schmelzen der Erze mit Gips- und Kokszuschlag im unbrikettierten Zustand im Flammofen mit oxidierender Ofenatmosphäre konnte ein Ni-Ausbringen von 80 bis 85 % im Rohstein mit 20 bis 30 % Ni erreicht werden.
- e) das Rennverfahren hat im Modellversuch 5 bis 20 %-ige Luppen mit einem Ausbringen von 85 bis 90 % vom Nickelvorlauf ergeben. Die Raffination zu Reinnickel war jedoch schwierig. Entsprechende Verfahren waren nicht bekannt.

Das Flammofenverfahren wurde zunächst vorgeschlagen, da einerseits für die Weiterverarbeitung des Rohsteins viele, teilweise sehr moderne Verfahren existierten, andererseits die Möglichkeit einer Senkung der Schmelzkosten durch Verwendung von Großflammöfen mit Braunkohlenstaub- bzw. Ölheizung und Abhitzeverwertung gegeben schien.

Die Technologie der Verhüttung nach dem Flammofenverfahren war wie folgt geplant:

Das angelieferte Erz wird entweder der Brecherei zugeführt oder auf dem Erzlagerplatz zwischengelagert.

Dieser sollte 42000 t Erz als Monatsbedarf und zur getrennten Lagerung mehrere Erzsorsten sowie nickelhaltiges Rücklaufmaterial aufnehmen.

Das Erz sollte vor der Trocknung zerkleinert werden. Zuschläge wie Gips, Koks und Brikettspäne wurden vor der Möllierung ebenfalls zerkleinert.

Die Trocknung sollte mit 7 Trockentrommeln erfolgen, als Heizmaterial war Paraffin-Spaltrückstand vorgesehen.

Eine entsprechende Bunkeranlage gestattete eine Bevorratung für den Ofenbetrieb von etwa 3 Schmelztagen.

Erz und Zuschläge wurden vor dem Schmelzprozess intensiv in Mischtrommeln vermengt.

Die Ofenanlage sollte dann 9 Öfen (in Dreiergruppen) mit je 225 m<sup>2</sup> Herdfläche, 7 m lichte Herdbreite und Hängedekengewölbe umfassen.

Weiter waren Anlagen zur Abgasreinigung und Abhitzeverwertung vorgesehen.

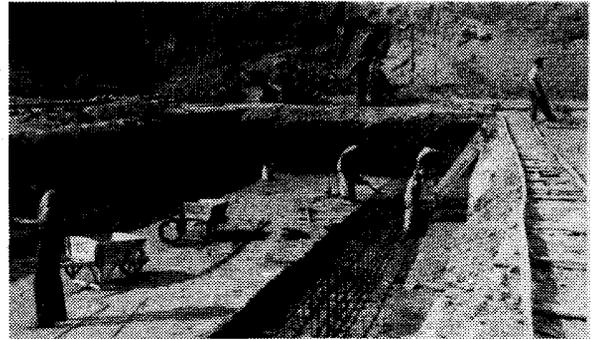
Um den anfallenden Rohstein bis zum metallischen Nickel bzw. Nickelsulfat zu verarbeiten, waren weitere umfangreiche technologische Prozesse mit großem Apparateaufwand notwendig.

(Konverteranlage, Schwefelsäure-Kontakanlage, Laugerei, Elektrolyse, Sulfatanlage und andere).

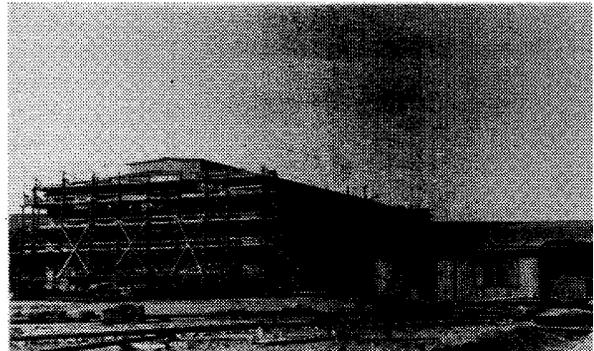
Der Überschlag für die Gesamtkosten für dieses Verfahren ergab unter der Zugrundelegung von Flammöfen mit 225 m<sup>2</sup> Herdfläche und weitestgehenden mechanisierten Ablauf einen Kostenaufwand von 11500,- M für 1 t Nickelinhalt im Rohstein.

Da diese Kosten gewöhnlich 65 % der Gesamtgestehungskosten ausmachten, ist für 1 t Nickelmetall als Endprodukt mit einem Aufwand von etwa 17000,- M zu rechnen.

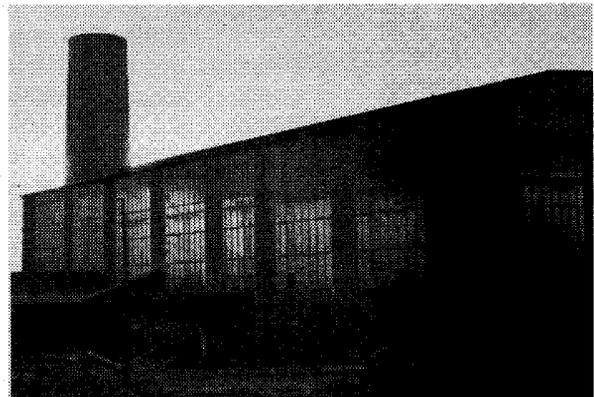
Neben den Großversuchen in den Flammöfen der Nickelhütte Aue wurden in St. Egidien ein Brennerstand zum Testen der neu zu entwickelnden Brenner und eine Versuchshalle (Objekt Nr. 14) zum Aufbau eines Versuchsflammofens errichtet.



Grundausschachtung



Flammofenversuchshalle 1952/1953



Flammofenversuchshalle 1958

Schornsteinstumpf, Schuppen zur Erzlagerung, Anbau ist Kesselhaus

## **Jahreshauptversammlung des Tillinger Rassekaninchen- züchtervereins e. V.**

Am 10.3.2006 wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung durchgeführt. Vom Vereinsvorsitzenden Herrn Wolfgang Richter und seinen Vorstandsmitgliedern wurde Rechenschaft über das Zuchtgeschehen des Jahres 2005 abgelegt und analysiert. Im Einzelnen sind dies:

Unserem Verein gehören 16 Mitglieder und 9 Jugendliche an. Es werden 20 verschiedene Kaninchenrassen gezüchtet. Von den Vereinsmitgliedern wurden 10 verschiedene Schauen mit ihren Tieren beschickt; mit teilweise hervorragenden Ergebnissen. Besonders hervorzuheben ist, dass unsere Jugendlichen doch schon sehr gute Ergebnisse auf Ausstellungen erzielt haben.

Erstmals hat sich der Verein auf der Tillinger Hundsmesse und dem Sportfest des SSV mit einem Infostand präsentiert.

Allen Vereinsmitgliedern, deren Ehepartnern, den Jugendlichen nebst Eltern wurde vom Vorstand für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit herzlich gedankt.

Den Titel des „Vereinsjugendmeisters“ hat Robert Richter vor Anne Reinhold und Marcel Listner erreicht.

Bei den Senioren errang Frieder Kühn vor Kurt Lübke und Siegmund Weise den Titel des „Vereinsmeisters“.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das vergangene Jahr für die Tillinger Rassekaninchenzüchter recht erfolgreich war. Für das Jahr 2006 steht im Mittelpunkt der Vereinsarbeit die Vorbereitung und Durchführung der Auersbergschau am 28. und 29. Oktober 2006 in der hiesigen Jahnturnhalle. Alle Interessierten sollten sich diesen Termin vormerken.

Abschließend möchten wir alle aufrufen, die Interesse an der Kaninchenzucht haben, sich zwecks Unterstützung mit uns in Verbindung zu setzen (Tel. Vereinsvorsitzender Wolfgang Richter: 037204/86158).

Ihr  
Tillinger Rassekaninchenzüchterverein

## **Fassadensanierung in St. Egidien**

### **„Unserer lieben Frauen“**

Seit September 2005 wird die Außenfassade der Dorfkirche „Unserer Lieben Frauen“ umfassend erneuert.

Der Außenputz wird nach historischem Vorbild komplett neu hergestellt. Die sieben großen Rundbogenfenster wurden in solider handwerklicher Arbeit nachgebaut. Die neuen Fenster sind bereits montiert. Auch die wertvollen Bleiglasfenster im Kirchenschiff wurden restauriert und mit einer Schutzverglasung wieder eingebaut.

Auf dem Kirchboden hat sich unter einer Menge Staub die Bleiglasscheibe des ehemaligen Fensters gegenüber der Wasserstelle angefundnen. Auch diese Bleiglasscheibe wird restauriert und wieder eingebaut.

Im Innern des Kirchgebäudes werden verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Bodenbeläge im Haupteingangsbereich und im Turm werden erneuert.

Weil die Bauleistungen bislang zu äußerst günstigen Preisen beauftragt werden konnten, war noch Spielraum für die Erneuerung der Bodenbeläge im Altarraum und im Mittelgang. All die genannten Bereiche werden mit chinesischem Granit belegt. Der Granit heißt „Sunrise“, zu deutsch „Sonnenauf-

gang“. Die Treppe über dem Heizraum zur Empore war so marode, dass auch hier eine Erneuerung unabwendbar wurde. Das Treppenskelett wurde aus brandschutztechnischen Gründen aus Beton hergestellt. Die Treppe wird wieder einen Holzbelag in Eiche erhalten.

Der Anbau mit dem Haupteingang wurde seinerzeit offensichtlich nicht ausreichend gegründet und mit dem vorhandenen Kirchgebäude verzahnt. Dies führte in der Vergangenheit zwangsläufig zu Rissen. Mit einem Ringanker wurde der Anbau mit dem übrigen Kirchgebäude fest verbunden, so dass die Gefahr abermaliger Rissbildung deutlich vermindert werden konnte.

Für die genannten Sanierungsmaßnahmen hat die Kirchgemeinde ein Budget von 240.000 Euro geplant. Im Rahmen der staatlichen Städtebauförderung wird über die Gemeinde St. Egidien ein Zuschuss von 2/3 hiervon gewährt. Ein Drittel wird die Kirchgemeinde - unterstützt durch die Landeskirche - selbst aufbringen.

Darüber hinaus wird das denkmalgeschützte Fachwerk in der Glockenstube restauriert und zum Teil neu hergestellt.

Das komplette Geläut soll spätestens nach Ostern wieder erklingen. An der Ostseite des Turmes wird eine dritte Schallöffnung angebracht. Um diese Entscheidung des Kirchenvorstandes musste mit den Behörden heftig gerungen werden.

Die ursprünglichen Terminplanungen mussten mehrfach geändert werden. Der lange Winter hat einen zügigeren Fortgang der Außenputzarbeiten verhindert. Daneben war es geboten, die Arbeiten am Turm auszusetzen, um zunächst die Erneuerung der Glockenstube durchführen und die neue mittlere Glocke durch eine extra hergestellte Wandöffnung einheben zu können. Wären diese Arbeiten erst nach Fertigstellung der Fassadensanierung durchgeführt worden, wäre eine Beschädigung der restaurierten Turmfassade unausweichlich gewesen.

Die Dorfkirche „Unser Lieben Frauen“ wird sich doch recht bald in neuem Gewand zeigen. Dank gebührt allen, die mit Geld, persönlichem Zutun, handwerklicher Arbeit und sonstige am Gelingen der verschiedenen Sanierungsmaßnahmen mitwirken. Das gilt in besonderem Maße für die mitwirkenden Handwerker Thomas Franke, Jörg und Rolf Wiederänders und Frank Maryska aus St. Egidien.

Uwe Redlich

## **Gartenanlage „Berg und Tal“**

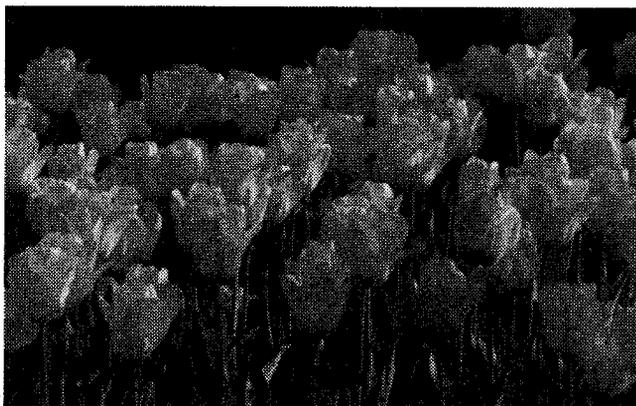
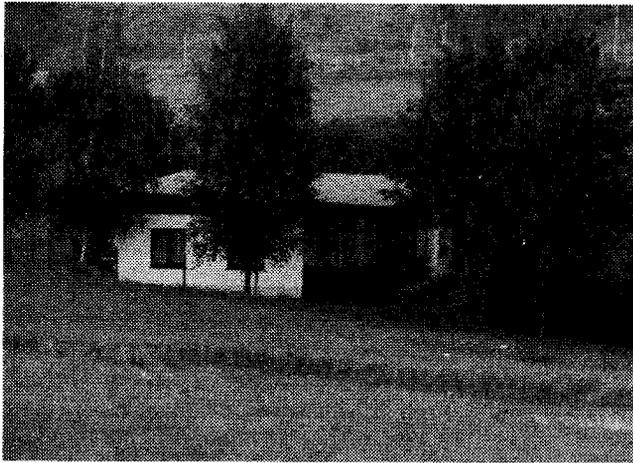
Der Frühling hat nun wieder begonnen, und in den Gärten blüht und grünt es, wo man nur hinschaut.

Hätten sie nicht auch Lust dazu, sich eine kleine Oase im Grünen zu schaffen.

**Wir bieten Ihnen die Möglichkeit dazu mit einem eigenen Garten in der schönen Gartenanlage „Berg und Tal“.**

Außerdem hätten Sie dann immer frische Blumen für die Wohnung, oder als kleines Geschenk für Freunde und Verwandte.

Frisches Gemüse, ob Radieschen, Kohlrabi, Bohnen oder Tomaten frischer als aus dem eigenen Garten geht es nicht. Auch das selbst geerntete Obst, Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren oder auch Äpfel, Birnen und Pflaumen, was kann man daraus nicht alles für leckere Sachen herstellen? Ein eigener Garten bietet Ihnen viel Erholung mitten in der Natur.



Haben Sie nicht auch Lust dazu???

Dann melden Sie sich bei

Herrn Torsten Moczigemba Tel. 037204/86178

Herrn Helfried Müller Tel. 037204/86263

Frau Helga Blüher Tel. 037204/86945

## Der Sanierungsträger der Gemeinde St. Egidien

informiert zur Stadtsanierung „Gemeindlicher  
Kernbereich St. Egidien“

Der Sanierungsträger der Gemeinde St. Egidien, die KEWOG mbH, Geschäftsstelle Reichenbach, vertreten durch Frau Ingrid Stengel, führt zur Stadtsanierung kostenfreie Bürgerberatungsstunden durch:

Wann: 20.04.2006 und 18.05.2006  
15.00 - 18.00 Uhr

Wo: Gemeindeverwaltung St. Egidien,  
Glauchauer Str. 35

Sprechen Sie mit uns über Ihre Bauvorhaben. Wir beraten Sie gern. Wir stehen Ihnen aber auch gern telefonisch zur Verfügung unter Tel.: 03765/5518-0 oder -11.

## Informationen

### Entsorgungstermine

#### St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

27.04., 11.05.,

26.05.2006 Mülltonne

09.05.2006 Papier

#### St. Egidien und OT Kuhschnappel

03.05.2006 Gelbe Tonne

#### OT Lobsdorf

19.04., 17.05.2006 Gelbe Tonne

#### Das Schadstoffmobil

steht am Montag, dem 15. Mai 2006

12.30 - 13.00 Uhr

in Kuhschnappel, Trafohaus, E.-Schneller-Str. 37

13.45 - 14.45 Uhr

in St. Egidien, Parkplatz Feuerwehr

15.15 - 16.15 Uhr

in St. Egidien, Lindenplatz

17.00 - 18.00 Uhr

in Lobsdorf, Dorfplatz

Erstmals besteht in diesem Jahr für die Bürger die Möglichkeit, an den Standplätzen gleichzeitig Elektroaltgeräte kostenfrei abzugeben. Angenommen werden Altgeräte aus privaten Haushalten wie z. B. Fernsehgeräte, Computer, Kaffeemaschinen bis hin zum Handy.

Die Abgabe der gebrauchten Elektro(nik)geräte darf nur direkt beim Personal erfolgen.

## Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

### Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763/405 405

Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

### Hinweis:

Am 25. April 2006 erscheint ein Gemeindespiegel als Sonderdruck.

Inhalt: Öffentliche Bekanntmachung der  
zugelassenen Wahlvorschläge,  
Wahlbekanntmachung

## Heimatmuseum

Die nächsten Öffnungszeiten des Museums im Gerth-Turm sind:

Samstag, dem 06. Mai, und  
Sonntag, den 07. Mai 2006  
jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Am Sonntag, dem 21. Mai 2006, zum Museumstag ist von 9.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Neu zu sehen sind 1 Kastenhandwagen eines Gartenhäuslers (1920) und 1 Spielzeugdampfmaschine (1910).

Wir hoffen auf regen Besuch und bitten um Unterstützung bei der Popularisierung.

Museumsleitung

## Bauern- und Handwerkermarkt in St. Egidien am 06.05.2006

Am Sonnabend, dem 06.05.2006, findet wieder unser diesjähriger Bauernmarkt in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Festplatz an der Jahnturnhalle statt.

Ähnlich wie in den vergangenen Jahren, werden auch in diesem Jahr die verschiedensten Anbieter ihre breite Produktpalette zum Verkauf anbieten. 44 Händler haben bis jetzt ihre Bereitschaft zur Teilnahme am Markt bekundet.

Es werden Einkaufsmöglichkeiten vieler landwirtschaftlicher Produkte direkt vom Erzeuger angeboten. Auch die Vorstellung des traditionellen Handwerks wird erfolgen.

Besonders sei erwähnt, dass ein Scherenschleifer zugegen sein wird. Wenn Sie also Messer oder Scheren besitzen, die einer Schärfung bedürfen, so schauen Sie auf alle Fälle einmal vorbei.

Neubert  
Mitarbeiterin Kultur, Jugend, Sport

## Information über die Sperrung der Glauchauer Straße in St. Egidien

Von der Fa. Krause & Co., Hoch- und Tiefbau GmbH wurden wir informiert, dass ab dem 10. April mit dem Bau des Lungwitztalsammlers begonnen wird.

Der erste Bauabschnitt beginnt am Rathaus und führt bis zum Hausgrundstück Nr. 21.

Von der Verkehrsbehörde sind folgende Verkehrsführungen angeordnet:

1. Sackgasse, frei für Anlieger, von der Lichtensteiner Straße bis zum Baubereich.
2. Sackgasse, frei für Anlieger, von der Thurmer Straße bis zum Baubereich.
3. Vollsperrung, frei nur für Baufahrzeuge, im wandernden Baustellenbereich Länge 40 m.

Die Zufahrt zu den Grundstücken ist demzufolge jeweils nur von einer Seite möglich. Sie ist in der Regel, bis auf die Zeit ihrer Querung, befahrbar.

Nach Beendigung der Kanalbauarbeiten inkl. Hausanschlüsse wird der erste Bauabschnitt ca. 400 m komplett fertig gestellt.

## Der DRK- Blutspendedienst informiert



### Maskottchen für Blutspender

Der „Teddy mit Herz“, der auf Plakaten und Handzetteln für die Blutspende wirbt, ist inzwischen überall bekannt und zum echten Sympathieträger geworden.

Das Bärchen gibt es inzwischen nicht nur in gedruckter Form, sondern auch als Plüschtier. Als Dank für die Hilfe für Verletzte und Kranke kann jeder Blutspender das Maskottchen mit nach Hause nehmen. Sicher findet es schon bald seinen Ehrenplatz in der Wohnung oder wird zum Spielzeug bei Kindern und Enkeln.

Für Ihre Blutspende danken wir Ihnen im Namen der Patienten ganz herzlich.

**Sie erhalten den Teddy bei der Blutspendeaktion in St. Egidien**

**am Mittwoch, dem 05. Mai 2006,  
von 15.30 bis 19.00 in der Mittelschule, Schulstraße 22.**

*Regionalmarketing und Tourismusverein  
Chemnitzer Land e. V.*

*„Zwischen Muldental und Erzgebirge“  
Peniger Straße 10  
08369 Waldenburg*

## Stellenausschreibung

Im Regionalmarketing und Tourismusverein e. V. ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle der/des

### Geschäftsführerin/Geschäftsführers

mit einer durchschnittlichen regelmäßigen Arbeitszeit von 40 Stunden neu zu besetzen.

**Gegenstand der Vereinstätigkeit** ist die Förderung des Tourismus in der Region. Im Einzelnen bedeutet dies:

- Darstellung des Landkreises Chemnitzer Land als attraktive touristische Destination unter Einsatz der verschiedenen Medien; Erhöhung des Bekanntheitsgrades
- Bündelung von regionalen und lokalen Kräften, die gemeinsam an der positiven Entwicklung mitarbeiten
- nachhaltige Imageförderung in partnerschaftlicher Arbeit von Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur, Sport sowie von branchenrelevanten Vereinen und Privatpersonen
- Steigerung der Gästebesuche und Übernachtungszahlen; Verbesserung der durchschnittlichen Auslastung der Kapazitäten; Erhöhung der touristischen Umsätze der Mitgliedsbetriebe und Kommunen

### Die Aufgaben der/des Geschäftsführerin/Geschäftsführers sind:

Umsetzung der Zielstellungen des Vereins nach den Vorgaben des Vorstandes und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

- Präsentation des Vereins nach außen
- Betreiben von Innen- und Außenmarketing
- Mitarbeit in tourismusrelevanten Gremien
- Kontaktpflege zu touristischen Vereinen, Verbänden, Netzwerken, Institutionen und Einrichtungen
- Bündelung vorhandener Angebote

- Entwicklung von zielgruppenorientierten Touren durch den Landkreis
- Erarbeitung von Konzepten und Projektskizzen zur Förderung des Tourismus in der Region; eigenständige Bearbeitung von Einzelvorhaben
- Organisation von Veranstaltungen sowie Teilnahme an ausgewählten Präsentationen
- Herstellung und Vertrieb von Werbemitteln
- Akquisition von Sponsorengeldern und Kooperationspartnern
- Mitgliedergewinnung und -betreuung

#### Leitung der Geschäftsstelle

- Realisierung Personalwesen und Mitarbeiterführung
- Abwicklung des Geschäftsverkehrs
- Bewirtschaftung der Vereinsmittel

#### Anforderungen an die/den Stellenbewerberin/Stellenbewerber:

Sie/er sollte über einschlägige Erfahrungen im Arbeitsbereich Tourismus/Marketing bzw. über eine entsprechende Berufsausbildung oder ein Studium verfügen.

Die Stelle erfordert ein besonderes hohes Maß an Kontaktfähigkeit, Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeitgestaltung, Exaktheit und Genauigkeit, hohe Belastbarkeit, Erfahrungen in Leitung und Mitarbeiterführung sowie die Bereitschaft des Einsatzes auch außerhalb der Arbeitszeiten.

Gewünscht werden gute Kenntnisse im Officepaket von Windows und im Umgang mit bildbearbeitenden Programmen.

Sie/er sollte über einen PKW-Führerschein verfügen. Die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten PKW zu dienstlichen Einsätzen wird vorausgesetzt.

Dienststelle ist der Sitz des Vereins in Waldenburg. Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt.

Die formgebundenen schriftlichen Bewerbungen sind bis zum 30. April 2006 an die Geschäftsstelle des Vereins

#### Regionalmarketing und Tourismusverein Chemnitzer Land e. V.

„Zwischen Muldental und Erzgebirge“

Stichwort „Geschäftsführung“

Peniger Straße 10

08369 Waldenburg

Glauchau, den 27. März 2006

zu senden.

**Wir gratulieren unseren  
älteren Mitbürgern ganz  
herzlich und wünschen  
weiterhin recht viel Gesundheit!**



#### St. Egidien

Herrn Johannes Beer am 01.05. zum 78. Geburtstag

Frau Gudrun Burghardt am 02.05. zum 70. Geburtstag

Herrn Wolfgang Wappler am 03.05. zum 88. Geburtstag

Frau Hildegard Richter am 05.05. zum 74. Geburtstag  
 Herr Hasso Päßler am 06.05. zum 80. Geburtstag  
 Herr Wilhelm Voigt am 06.05. zum 76. Geburtstag  
 Herr Günter Dörr am 06.05. zum 71. Geburtstag  
 Frau Gudrun Süssmilch am 07.05. zum 86. Geburtstag  
 Herr Günter Kleindienst am 07.05. zum 74. Geburtstag  
 Frau Eveline Steinbach am 07.05. zum 73. Geburtstag  
 Frau Hanna Daum am 07.05. zum 71. Geburtstag  
 Herrn Max Dierl am 08.05. zum 70. Geburtstag  
 Herrn Horst Köhler am 08.05. zum 70. Geburtstag  
 Frau Liane Köhler am 11.05. zum 71. Geburtstag  
 Herrn Dr. Günter Dörr am 14.05. zum 80. Geburtstag  
 Frau Christa Tröger am 15.05. zum 83. Geburtstag  
 Herrn Horst Pörnig am 15.05. zum 78. Geburtstag  
 Herr Günter Lauterbach am 18.05. zum 75. Geburtstag  
 Frau Gertrud Gröber am 23.05. zum 80. Geburtstag  
 Frau Elfriede Merther am 26.05. zum 78. Geburtstag  
 Herrn Karl-Heinz Lasch am 26.05. zum 74. Geburtstag  
 Herrn Helmut Fröhlich am 28.05. zum 72. Geburtstag  
 Frau Ursula Pfeifer am 29.05. zum 82. Geburtstag  
 Frau Sigrid Nürnberger am 29.05. zum 70. Geburtstag  
 Frau Ursula Giese am 30.05. zum 72. Geburtstag  
 Frau Anni Lau am 31.05. zum 78. Geburtstag  
 Frau Ehrentraud Kunze am 31.05. zum 76. Geburtstag  
 Frau Gerda Lepski am 31.05. zum 72. Geburtstag

#### OT Kuhschnappel

Frau Ruth Gaudes am 08.05. zum 85. Geburtstag  
 Frau Christa Schüppel am 21.05. zum 77. Geburtstag  
 Frau Ursula Jucht am 22.05. zum 77. Geburtstag  
 Frau Liane Richter am 27.05. zum 76. Geburtstag  
 Frau Marianne Riedel am 28.05. zum 81. Geburtstag  
 Frau Herta Richter am 28.05. zum 77. Geburtstag

#### OT Lobsdorf

Frau Elfriede Heilmann am 04.05. zum 80. Geburtstag  
 Frau Elisabeth Arzig am 11.05. zum 87. Geburtstag  
 Frau Mariechen Hartig am 12.05. zum 81. Geburtstag  
 Herrn Lothar Schneider am 25.05. zum 71. Geburtstag  
 Herrn Erwin Stefan am 26.05. zum 76. Geburtstag  
 Frau Adelinde Tirschmann am 26.05. zum 74. Geburtstag

## Rätsel

### Auflösung vom März

1. Staatsschatz
2. Unkosten
3. Amtsschimmel
4. Kickstarter
5. Elritzen
6. Herzensbrecher

## Was sonst noch interessiert ...

### Aktuelle Gartentipps für den Monat April

#### Tipp des Monats

Ostasiatische Rettiche (Minowase-Rettiche) sind anspruchsvoller als europäische Sorten, besonders hinsichtlich des Bodens und der Nährstoffe. Das sollten Sie bei der Vorbereitung des Saatbettes berücksichtigen. Außerdem sind die Pflanzen wärmebedürftiger und werden daher erst ab Ende April gesät.

#### Ziergarten

Primeln (Primula) gibt es von Februar bis Juli in reicher Anzahl. Im März oder April blüht je nach Witterung die Kugel-Primel (Primula deniculata) mit ballförmigen Blütenständen, meist in hellem oder dunklem Blau. Vergrößern Sie die Farbpalette mit der Pflanzung von ‚Alba‘ mit weißen und ‚Rubin‘ mit rotviolettfarbenen Blüten. Pflanzen Sie in kräftigen, humosen, frischen Boden an einem halbschattigen Platz. Wollen Sie die Farben rein erhalten, müssen Sie die Pflanzen durch Teilen vermehren, am besten bald nach der Blüte. Sollen Rhododendron (Rhododendron) kräftig treiben und für das nächste Jahr reiche Blüte versprechen, müssen Sie sie im April düngen, sofern eine Bodenanalyse aufzeigt, dass bei bestimmten Nährstoffen Mangel herrscht. Beim Rhododendron ist die Versorgung mit Stickstoff und Phosphor am wichtigsten. Meistens sind diese beiden Nährstoffe aber in ausreichender Menge vorhanden.

Sollte ein Mangel vorliegen, ist eine gezielte Gabe der Einzel-nährstoffe sinnvoll. Bei Stickstoffmangel empfiehlt es sich, schwefelsauren Ammoniak, etwa 80 g/m<sup>2</sup>, auszubringen. Dadurch wird gleichzeitig der pH-Wert im Boden gesenkt. Oft benötigen Rhododendron Eisen, den Sie auch als Einzelnährstoff zuführen sollten. Meistens wirkt sich eine Absenkung des pH-Wertes im Boden auch schon günstig auf die Eisenversorgung der Pflanzen aus. Sollte es im Mai viel regnen, müssen Sie eventuell gegen Ende Mai (nicht später) noch einmal mit der halben Düngermenge nachdüngen. Haben Sie als Mulchmaterial viel organische Substanz wie Häckselschnitt oder ähnliches ausgebracht, folgt im Juni noch eine Gabe von 50 g/m<sup>2</sup> eines reinen Stickstoffdüngers, möglichst wieder schwefelsauren Ammoniak.

#### Obstgarten

Erdbeeren wachsen, blühen und fruchten besonders gut in schwarzen 80-1-Foliensäcken (Müll-, Sperrgut- oder Substrat-säcken), die Sie mit kräftigem, nährstoffreichem, am besten dauergedüngtem Substrat ziemlich stramm füllen. Dann legen Sie die Säcke ihrer Länge nach aus und bohren oben Löcher für jeweils vier bis fünf Erdbeerpflanzen hinein. Stechen Sie zusätzlich seitlich, auf halber Höhe der Säcke, Löcher ein, damit überschüssiges Gießwasser ablaufen kann. Pflanzen Sie im April am besten eine mehrmals tragende Sorte.

Halten Sie das Substrat stets ausreichend feucht. Das ist nicht schwierig, da wenig Wasser ungenutzt verdunstet. Erntezeit ist ab Juni oder Juli bis Herbst. Mit dieser Anbaumethode brauchen Sie kein Unkraut und keine Schädlinge zu befürchten! Und im nächsten Frühjahr pflanzen Sie wieder neu.

#### Gemüsegarten

Es lohnt sich, Tomaten selbst anzuziehen, weil Ihnen dann die gesamte Sortenpalette dieser Gemüseart zur Verfügung steht.

Gewöhnlich reicht die Zeit bis zur Ernte aus, wenn Sie Anfang April, am besten im Kleingewächshaus, aussäen.

Bei optimalen Licht-, Wärme-, Wasser- und Bodenverhältnissen keimen die Samen sehr rasch, bei 20 bis 22 °C im Anzuchtbeet oft schon nach zehn Tagen. Danach müssen die Keimlinge kühler, bei etwa 16 bis 18 °C, stehen und werden sofort pikiert, sobald sie sich gegenseitig berühren, praktischerweise gleich in kleine Töpfe. Topfen Sie ein zweites Mal in entsprechend größere Töpfe um, sobald die Pflanzen mehr Platz und Substrat brauchen. Beim Pikieren und Topfen kommen die Jungpflanzen jeweils tiefer ins Substrat als sie zuvor standen, damit sich an den unteren Stängelteilen nachträglich Wurzeln bilden und so größere Wurzelballen entstehen. Bis Mitte Mai haben Sie schöne, gedrungene, kräftige Setzlinge mit erstem Blütenansatz.

Haben Sie Geduld mit Rhabarber: Ernten Sie die Stiele erst, wenn sich die Flächen zwischen den Blattrippen glätten. Zu Beginn der Erntezeit empfiehlt es sich, nur jeweils ein oder zwei junge Stiele zu entnehmen, da die Pflanzen sonst zu sehr geschwächt werden. Ernten Sie selbst von kräftigen, gut versorgten Exemplaren nicht mehr als jeweils vier Stängel pro Woche, und stellen Sie die Ernte ab 24. Juni ganz ein. Die Stängel sind danach keineswegs unbekömmlich, wie oft behauptet wird, aber die Pflanzen brauchen dann alle Nährstoffe für einen kräftigen Wuchs im nächsten Jahr.

### Schaukasten

„Ist der April windig und trocken, bringt er das Wachstum ins Stocken“

Nun geht es aber fast überall im Garten richtig los. Wer sich gut vorbereitet hat und mit seinem Garten günstig liegt, hat einige Vorteile. Der Garten erfreut uns nun mit den Blüten von Tulpen und Narzissen. Die Blätter der Frühjahrsblüher werden nicht entfernt, da die Zwiebeln diese zur Entwicklung für das nächste Jahr benötigen.

Haben Sie schon über eine **Bodenprobe** nachgedacht? Man sollte diese aller drei bis vier Jahre durchführen. Manche Regionalverbände in Sachsen haben solch ein Labor, in dem Sie Ihren Boden für ein paar Euro bestimmen lassen können. Sie bekommen dann ein Protokoll, das Ihnen sagt, welche Nährstoffe in Ihrem Gartenboden fehlen.

### Metall- & Kabelrecycling Reichel GmbH Schrotthandel



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung v. Containern zur Schrottsammlung
- **Neu: Ankauf von Altpapier**

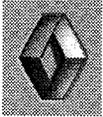
geöffnet: Mo - Mi 7 - 16 Uhr    Hauptstr. 102c • 09355 Geisdorf  
Do - Fr 7 - 18 Uhr    Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22  
Samstag 8 - 12 Uhr

### SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg	
<b>REKORD-Briketts</b> (Lausitz)	<b>10,45</b>	<b>9,35</b>	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
<b>Deutsche Briketts</b> (2. Qual.)	<b>9,25</b>	<b>8,25</b>	
<b>CS-Briketts</b> (Siebqualität)	<b>6,60</b>	<b>5,30</b>	

### Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH  
Tel. 037607/17828



**RENAULT**  
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES



Viel Sicherheit für Sie –  
viel Geld für Ihren Gebrauchtwagen.

Bis zu **€ 2.000,-**  
über Wert für  
Ihren Gebrauchtwagen\*



Renault Clio  
Clio 3 Expression 1.2 16V 55 kW (75 PS) 3-Türer, incl. Fairway-Paket  
Unverbindl. Preisempfehlung EUR 13.150,-

angebotspreis zzgl. Überführung und Zulassung\*\* EUR 11.150,-

\*\* Unter Einrechnung der maximal erreichbaren Überzahlung für Ihren Gebrauchtwagen.

**AUTOHAUS  
BRAUNE**

Hauptstraße 47  
09355 Gersdorf  
Tel.: 03 72 03/43 62  
Fax: 03 72 03/44 02

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,9, CO<sub>2</sub>-  
Emissionen kombiniert 139 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

\* Laut DAT/Schwabe, mindestens 3 Monate auf Sie zugelassen, nur bei Kauf des beworbenen Modells.

Abb. zeigt den Renault Clio Edition Dynamique mit Sonderausstattung.

**PFLEGEDIENST "SONNENSCHNITT"**



**MARINA RABE**

Lungwitzer Straße 28 A, 09356 St. Egidien  
Tel. 03 72 04 / 8 60 34 oder 0172/6482911  
Fax 037204/60218  
Büro Lichtenstein, Am Bahnhof 6

Mo - Fr 10 - 14 Uhr, außer Donnerstag, Gesprächstermine nach  
tel. Vereinbarung immer möglich, auch bei Ihnen zu Hause.

- Reinigung Ihrer Wohnung und Einkäufe für Privat,
- Feste, Feiern, Ausfahrten mit uns

*Wir helfen Ihnen gern! Sie können mit uns über alles  
sprechen - Anruf genügt - ich komme.*

**Fröhliche Ostern  
wünscht Ihnen**



Lungwitzer Str. 92  
09356 St. Egidien  
Tel. 037204/80154  
Fax 037204/80144  
Funk 0170/2871355

**Fußbodengestaltung A. Schatz**



Innungsfachbetrieb  
Lungwitzer Straße 92  
09356 St. Egidien  
Tel. 037204/2711, Fax 80144

**Der neue Bildband vom Zwönitztal,  
Thalheim, Burkhardtsdorf, Amtsberg,  
Einsiedel und Erfenschlag**

- mit allen Ortsteilen
- mit über 275 farbigen Luftbildern

Ihr besonderes  
Geschenk **32,50**  
für nur

- Erhältlich
- im Buchhandel
  - in den Gemeindeverwaltungen
  - bei Stadtinformationen



und unter:  
[info@helu-luftbildverlag.de](mailto:info@helu-luftbildverlag.de)  
+ Versko.

Fragen Sie auch nach den bereits erschienenen  
Bildbänden der Regionen Zwickau, Lichtenstein,  
Glauchau, Limbach-Oberfrohna, Waldenburg,  
Hohenstein-Ernstthal, Grimmitzschau, Stollberg



**Anzeigen Hot-Line**

**Tel. 03 76 00 / 36 75**

**KRANKEN- UND PFLEGEDIENST GMBH  
Bergmann**

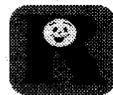


**Pflegegruppe Reiss**

Achatstraße 1 - St. Egidien

Beratung - Unterstützung - Pflege  
Ihre Erwartung -

unser Leistungsanspruch



**24 Stunden...037204 - 7670**

[www.krankenundpflegedienst.de](http://www.krankenundpflegedienst.de)

[info@kpfghmbh.de](mailto:info@kpfghmbh.de)